



# Beispiel

## IN-HOUSE-SCHLUNG

xyz GmbH

### Zoll im Unternehmen

#### VORBEREITUNGEN

Der nachfolgende **Programmvorschlag** geht von folgenden angenommenen Prämissen aus:

- ❖ Das Basiswissen der Teilnehmer zur zollrechtlichen Abwicklung von Auslandsgeschäften soll erweitert und vertieft werden.
- ❖ Interesse besteht vornehmlich an innerbetrieblichen Handlungserfordernissen zur Eröffnung (Anmeldung) und zum Abschluss von Zollvorgängen sowie an zollrechtlichen Lösungen für unterschiedliche Geschäftsvorgänge.
- ❖ Es treten bei der xyz GmbH zur zollrechtlichen Abwicklung von Auslandsgeschäften bestimmte Entscheidungsfälle auf bzw. sind für die Zukunft absehbar, die in der Schulung speziell besprochen werden können.
- ❖ Die Teilnehmer erhalten ein Hand out, in dem auch Checklisten zur Unterstützung von Handlungsabläufen enthalten sein werden sowie ein Teilnahmezertifikat.

#### SPEZIFIZIERTER THEMENVORSCHLAG ZEITLICHER ABLAUF

---

<b>9.00 Uhr</b>	<b>Zielstellung und Erwartungen der Teilnehmer – Ablauf der Schulung</b>
<b>9.15 Uhr</b>	<b>Eckpunkte für die zollrechtliche Abwicklung von Geschäftsvorgängen im Unternehmen</b>
	<input type="checkbox"/> Geschäftsvorgänge und anwendbare Zollverfahren
	<input type="checkbox"/> Varianten, Basisdaten und Dokumente für die Zollabwicklung
	<input type="checkbox"/> außenwirtschaftsrechtliche Prüferfordernisse und Zollanmeldung
	<input type="checkbox"/> Präferenzrecht und Zollabwicklung
	<input type="checkbox"/> Umsatzsteuerrecht und Zollabwicklung
	<input type="checkbox"/> Bewilligungen für eine vereinfachte Zollabwicklung
	<input checked="" type="checkbox"/> <b>Diskussion:</b>
	○ Lösungspaket „Zoll“ für das Unternehmen
	○ erkennbarer Handlungsbedarf

---

---

**10.30 Uhr      Warennummer und Zollabwicklung**

- Warennummern im internationalen Handel, Grundlagen der Tarifierung und firmenspezifische Besonderheiten bei der Bestimmung von Warennummern
  - Einreihungsvorschriften und Hilfsmittel für die Tarifierung
  - Praktische Schrittfolge zur Bestimmung der Warennummern
  - Diskussion:
    - o problematische Warennummern (z.B. Ersatzteile)
    - o Übungsbeispiele zur Tarifierung aus dem Firmenalltag
- 

**12.30 Uhr      Eröffnung und Abschluss von Zollvorgängen**

- Veranlassung (Dienstleister) bzw. Erstellung von Aus- und Einfuhrzollanmeldungen
  - Besonderheiten der Eröffnung und des Abschlusses von besonderen Zollverfahren
  - zollrechtlicher Abschluss von Aus- und Einfuhrzollanmeldungen
  - Warenbegleitpapiere und Aufbewahrung von Zollunterlagen
- 

**14.00 Uhr      Interne Vorbereitung und Prüfpflichten bei Verzollungsvorgängen**

- Schnittstellen der Zollabwicklung im Unternehmen und dokumentäre Abwicklung von Verzollungsvorgängen
  - außenwirtschaftsrechtliche Prüferfordernisse im Detail
  - Zollanmeldung und Unterlagencodierung
  - Zollverantwortung im Unternehmen – Rechte, Pflichten, Haftung
  - Außenprüfungen durch das Hauptzollamt
- 

**14.45 Uhr      Warenursprung und Präferenzen**

- Ursprungsnachweise und Ursprungsangaben bei der Zollabwicklung
  - Nutzung von Präferenzzöllen bei der Einfuhrverzollung
  - Ermittlung, Dokumentation und Nachweise zum Präferenzursprung
  - Exkurs: „Ermächtigter Ausführer“, „Registrierter Ausführer“
- 

**15.30 Uhr      Umsatzsteuer bei Drittlandgeschäften**

- Spezifik von Drittlandgeschäften und Belegnachweise im Zusammenhang mit der Transportdurchführung und Zollabwicklung
  - Einfuhrumsatzbesteuerung von Warenbezügen
- 

**16.15 Uhr      Ergänzende Fragestellungen, Zusammenfassung und Auswertung der Schulung, weiterer Handlungsbedarf**

---

**16.30 Uhr****- Ende der Schulung -**

---